Welche Reimformen gibt es?

Reimen

Häufig stehen Reime in Gedichten, die aus Versen und Strophen bestehen. Reime, die am Ende eines Verses stehen, bezeichnet man als Endreime. In Texten mit mehreren **Endreimen** lassen sich verschiedene **Reimformen** unterscheiden.

Was ist eine Reimform?

Als **Reimform** bezeichnet man die **Anordnung der Reime** in den Versen eines Gedichts.

In der Lyrik haben sich viele verschiedene Reimformen entwickelt, die bekanntesten sind der **Paarreim**, der **Kreuzreim** und der **umarmende Reim**.

Was ist ein **Paarreim?**

Bei einem Paarreim reimt sich das letzte Wort eines Verses auf das letzte Wort des darauffolgenden Verses. Das kann zum Beispiel so aussehen:

*Morgens läuft die liebe **Maus***
*aus ihrem kleinen Haus **hinaus***
*und legt sich in die warme **Sonne***
*das ist ihr eine wahre **Wonne**.*

Was ist ein **Kreuzreim?**

Bei einem Kreuzreim überkreuzen sich die gereimten Verse. So hat man im 1. und 3. Vers einen Reim und im 2. und 4. Vers auch. In einem Gedicht sieht das so aus:

*Heute sah ich einen **Hund**,*
der lief vor meinem Haus.
*Sein Bauch war richtig **kugelrund**,*
er sah sehr niedlich aus.

Was ist ein **umarmender Reim?**

Bei einem umarmenden Reim reimt sich die erste Zeile einer Strophe auf die vierte und die zweite Zeile auf die dritte. Das kann so aussehen:

*Die Sonne scheint auf uns **herab**,*
der Wind zieht durch die Wälder.
Wir wandern in die Felder,
*der Rest des Weges führt **bergab**.*